

AIHK hält Webinare zu Künstlicher Intelligenz und zu Aussenhandel

Aarau - Die Aargauische Industrie- und Handelskammer veranstaltet ein Webinar zur Künstlichen Intelligenz und zwei zu Themen von Export und Import. Die Anlässe finden am 24. Februar und am 16. März statt.

13. Januar 2021

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) hat auf ihre Agenda für das erste Quartal 2021 drei Webinare eingestellt. Das erste befasst sich laut den Medienmitteilungen der AIHK am 24. Februar mit der Künstlichen Intelligenz. Das Thema ist „Steigerung der Produktivität dank Künstlicher Intelligenz: Potenzial und Grenzen im betrieblichen Alltag“.

Bei dem Webinar am 24. Februar von 16.30 bis 17.45 Uhr soll der Frage nachgegangen werden, ob die Künstliche Intelligenz und das Machine Learning heute schon Probleme konkret lösen oder auch Produktionsprozesse weiter automatisieren können. Die Veranstaltung wird auch als FITT-Upgrade bezeichnet. FITT ist der von der AIHK und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) entwickelte Technologietransfer, der Unternehmen schnellen Zugang zu den Kompetenzen der Fachhochschule ermöglicht. Den Einführungsvortrag „Eine kurze Geschichte der künstlichen Intelligenz“ hält Professor Knut Hinkelmann von der FHNW. Der Leiter des FITT, Professor Thomas Helbling, steht für Fragen zur Verfügung. Das Webinar richtet sich nicht an ein Fachpublikum, sondern an Geschäftsführer, Führungskräfte und Projektleiter ohne Vorkenntnisse.

Die beiden anderen Webinare, ebenfalls am 24. Februar sowie am 16. März, befassen sich mit Fragen des Exports und des Imports. Das Februar-Webinar hat „Reparatursendung im Export/Import“ zum Thema und ist für Export-, Import- und Zollsachbearbeiter international tätiger Unternehmen gedacht. Das halbtägige Webinar „Importabwicklung“ am 16. März 2021 soll einen Überblick über die rechtskonforme Importabwicklung geben. Zielgruppe sind Mitarbeitende aus dem Bereich der operativen Zollabwicklung, die schon Erfahrungen im Aussenhandel mitbringen. gba